

**Vortrag:  
Keltische Funde  
in Roseldorf**

Im Rahmen der Ringvorlesung „Die Kelten – Druiden. Fürsten. Krieger“ im Weltkulturerbe Völklinger Hütte spricht am Dienstag, 1. März 2011, Dr. Veronika Holzer vom Naturhistorischen Museum Wien über die keltischen Funde in Roseldorf. Roseldorf ist die größte Keltensiedlung Österreichs. Eines der spektakulärsten Fundstücke ist die älteste und einzige eiserne „Druidenkrone“.

Die Druidenkrone ist in der Ausstellung „Die Kelten – Druiden. Fürsten. Krieger.“ zu sehen und gehört zu den wenigen Exponaten, die Hinweise zu der Kultur der Druiden liefern. Wozu sie benutzt wurde – darüber wird Holzer Auskunft geben. Holzer ist die Leiterin der Keltenforschungen Roseldorf. Die Vorlesung beginnt um 19 Uhr in der Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte. Der Eintritt ist frei.

Die Vorlesungsreihe „Die Kelten – Druiden. Fürsten. Krieger.“ ist eine Kooperation der Universität des Saarlandes und des Weltkulturerbes Völklinger Hütte. Neben Studierenden ist die Ringvorlesung auch für interessierte Besucherinnen und Besucher offen.

Vor den Vorlesungen werden jeweils ab 18 Uhr spezielle Führungen zur Ausstellung „Die Kelten – Druiden. Fürsten. Krieger.“ angeboten. Anhand von Ausstellungsexponaten wird ein Thema der keltischen Kultur behandelt. Auch der Eintritt zu den Führungen ist frei.



Referiert im Weltkulturerbe Völklinger Hütte: Dr. Veronika Holzer

**Geänderte  
Öffnungszeiten  
an Fasching**

Am Fetten Donnerstag, 3. März, und am Rosenmontag, 7. März, sind das Neue Rathaus, seine Außenstellen und das Stadtbad nur bis 12 Uhr geöffnet.

Folgende Regelung gilt für das Alte Rathaus: Am Fetten Donnerstag, 3. März, wird das Alte Rathaus wegen des Rathaussturmes ab 12 Uhr, an Rosenmontag, 7. März, und Fastnachtsdienstag, 8. März, ganztägig geschlossen sein. Die Änderung der Öffnungszeiten betrifft auch die Stadtbibliothek.

**IMPRESSUM**

Völklinger Stadtnachrichten  
Herausgeber: Stadt Völklingen  
Oberbürgermeister Klaus Lorig  
Rathausplatz, 66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

# Völklingen im „Land der Ideen“

Klaus Lorig sieht Auszeichnung als Anerkennung für zukunftsweisende Bildungsidee

Der Verein für Bildung im Internet (VBI) ist ein Meister in der Realisierung exzellenter Ideen. Dies hat die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ dem Völklinger Verein mit seinem Vorsitzenden Oberbürgermeister Klaus Lorig jetzt attestiert. Der Verein bietet sogenannte Webinare für Volkshochschulen an, bei dem die Lernenden zu bestimmten festgelegten Zeiten dem Dozenten „live“ im Internet von zu Hause aus folgen und dabei auch mit dem Dozenten oder mit den anderen Lernenden kommunizieren können.

Webinare werden bereits seit zwei Semestern von der Völklinger Volkshochschule angeboten. Um diese auch auf Volkshochschulen bundesweit auszudehnen, war der Verein für Bildung im Internet (VBI) im August des letzten Jahres gegründet worden. Der Verein ist gemeinnützig. Die beiden Geschäftsführerinnen Sibylle Dilg und Nicole Nüttgens kümmern sich ehrenamtlich um die Vereinsgeschäfte.

Oberbürgermeister Klaus Lorig freute sich als Vorsitzender des Vereins über die Auszeichnung: „Webinare sind sicherlich ein wichtiger Bestandteil der Bildungszukunft,

**Deutschland  
Land der Ideen**

Ausgewählter Ort 2011



Können sich über die Auszeichnung freuen: die VBI-Geschäftsführerinnen Nicole Nüttgens (links) und Sibylle Dilg. Foto: vhs

und insofern freuen wir uns alle im Verein über diese Auszeichnung. Sie ist zudem Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit und macht das Zukunftspotential deutlich.“

Der Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“, bei dem Bundespräsident Christian Wulff Schirmherr ist, hat für dieses Jahr insgesamt 365 Projekte ausgesucht, die die Innovationskraft des Standortes Deutschland unter Beweis stellen. Der Verein für Bildung im Internet (VBI) ist in diesem Jahr eines dieser herausra-

genden Projekte, die ab dem 1. März mit 365 regionalen Veranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Eine 20-köpfige unabhängige Expertenjury aus Wissenschaftlern, Wirtschaftsmanagern, Journalisten und Politikern wählte aus rund 2600 Bewerbungen die herausragendsten Beispiele für Zukunftsfähigkeit, Mut, Engagement und Kreativität der Menschen im Land. Ausgezeichnet wurden die Ideen von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und

der Deutschen Bank, die den Wettbewerb seit 2006 gemeinsam durchführen. Erstmals wird in diesem Jahr in den sechs Wettbewerbskategorien Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt, Kultur, Bildung und Gesellschaft jeweils ein Bundessieger geehrt. Zusätzlich können alle Deutschen ab März online einen Publikumsieger wählen. Informationen zu den Preisträgern können im Internet unter [www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de) abgerufen werden.

## Ehrenamtliche Busbegleiter gesucht

In Kooperation mit dem Sicherheitsbeirat der Stadt Völklingen suchen die Völklinger Verkehrsbetriebe (VVB) zum nächstmöglichen Zeitpunkt ehrenamtliche Busbegleiter.

Die Busbegleiter fahren zweibis dreimal wöchentlich für zirka vier Stunden, bei freier Zeiteinteilung, in den Schulbussen mit. Dabei achten sie auf die Einhaltung der Beförderungsordnung und versuchen, Konflikte unter den Schülern zu vermeiden und zu schlichten.

Seitens Sicherheitsbeirat, Polizeiinspektion Völklingen und VVB wird zur Ausübung der Tätigkeit eine rechtliche und psychologische Kurzausbildung geboten sowie eine dauerhafte Betreuung.

Bereits in den vergangenen Jahren haben sich die Busbegleiter in den Bussen der Völklinger Verkehrsbetriebe bewährt. Die Beschädigungen und Beschmutzungen in den Bussen sind zurückge-



Von links nach rechts: Uschi Malter (Sicherheitsbeirat der Stadt Völklingen), Werner Michaltzik (Polizeiinspektion Völklingen), Ralf Schmitt (Geschäftsführer Völklinger Verkehrsbetriebe), Uwe Becker und Thorsten Gundacker-Dollak (Fahrdienstleitung Völklinger Verkehrsbetriebe) Foto: swv

gangen, ebenso die Konflikte unter den Schülern. Der Sicherheitsbeirat wünschte daher die Neuausschreibung der ehrenamtlichen Busbe-

gleiter. Bei Interesse oder für weitere Auskünfte steht der Sicherheitsbeirat der Stadt Völklingen unter der Telefonnummer (06898) 13-2450 zur

Verfügung. Auch die Polizeiinspektion Völklingen kann unter der Telefonnummer (06898) 202216 oder (06898) 202200 kontaktiert werden.

## Völklingen hat drei neue Karnevalisten des Jahres

Oberbürgermeister Klaus Lorig hat bei einer Veranstaltung in der Gaststätte „Wardtperle“ in Ludweiler drei Aktive der Völklinger Faasnacht als „Karnevalisten des Jahres“ ausgezeichnet. Im Beisein von Vertretern aus allen Völklinger Karnevalsgesellschaften lobte der Rathauschef das Engagement der ehrenamtlich tätigen „Jahres-Narren“. Die Stadt Völklingen führt diese Ehrung in jedem Jahr vor dem großen Finale der großen Umzüge durch.

Julia Kolter von den „Braddlern“ ist die erste Karnevalistin des Jahres. Sie kam bereits 1990 zu den Braddlern und tanzte von der Minigarde bis zur Prinzengarde in allen Garden und allen Disziplinen. Auch heute noch tanzt sie in der Supershow-Tanzgruppe „Blue Angels“ und ist als Co-Trainerin mitverantwortlich



Hintere Reihe von links: Prinz Hans-Jürgen I, Prinzessin Carmen I, Oberbürgermeister Klaus Lorig, Hofnarr Thomas, Kai Werner (Kreisler), Prinzessin Iris I, Volker Bender. Vorne von links: Sylvia Kuhn (Beele's) und Julia Kolter (Braddler). Foto: sh

dafür, dass diese Truppe eine Einheit und ein Garant für den Fortbestand der Braddler

ist. Gleichzeitig ist sie auch mitverantwortlich für die gesamten Garden. Seit einigen

Jahren ist Julia Kolter im Vorstand der Braddler und hilft mit ihren Ideen, die Braddler

KOMMENTAR

**HEUTE**  
 100. Weltfrauentag


Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am vergangenen Freitag haben wir ihn mit dem Auftritt des Homburger Frauenkabarets in Völklingen gefeiert: den 100. Weltfrauentag. Einen Tag mit einer sehr bewegten Geschichte, der ursprünglich geschaffen wurde, um ein Recht einzuführen, dessen Existenz uns heute selbstverständlich zu sein scheint: Das freie, geheime, aktive und passive Wahlrecht für Frauen. Erst 1918 trat dieses in Kraft und läutete damit einen entscheidenden Wandel in der Gleichstellung von Frauen und Männern ein.

Heute, 93 Jahre später, gibt es immer noch viele Ziele, für die es sich zu streiten lohnt. Das Motto der Vereinten Nationen im Jahr 2009 finde ich besonders gelungen: „Women and men united to end violence against women and girls.“ Übersetzt bedeutet dies: „Männer und Frauen vereint – um Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden“. Ein guter Leitsatz, denn nur wenn wir gemeinsam, Männer und Frauen, an einem Strang ziehen, lassen sich nachhaltige Ergebnisse für eine gerechtere und zufriedenere Gesellschaft erzielen.

Ihr

Klaus Lorig  
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

## „Wohnpark am Alten Rathaus“ wird erneut vorgestellt

In Völklingen ist die Belebung der Innenstadt mit modernen und zeitgemäßen Wohnprojekten ein Handlungsfeld der Stadtentwicklung. Aus diesem Grund präsentiert am 1. März 2011 Horst Schreiter von der ARGE Betreutes Wohnen einem interessierten Publikum. Seit gut einem Jahr hält das Unternehmen die Option für das freigelegte Grundstück zwischen Bismarckstraße und Hofstattstraße für ein betreutes Wohnprojekt mitten in der Völklinger Innenstadt.

Für die Wohnanlage in der Bismarckstraße 2 sind 24 barrierefreie, 2 bis 4 Zimmerküche-Bad-Wohnungen mit Wohnflächen von zirka 65 bis 120 Quadratmetern Wohnfläche in einer viergeschossigen Wohnanlage mit schön gestalteter Außenanlage vor-

gesehen. Eigenständige Wohnkomplexe mit Aufzug ermöglichen den späteren Bewohnerinnen und Bewohnern das Leben in kleinen überschaubaren Einheiten mit gehobenem Ambiente. Zusätzliche Akzente wie Terrasse oder Balkon, einen Gemeinschaftsraum sowie die Verwendung hochwertiger Materialien runden das gestalterische Konzept der Wohnanlage ab.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Präsentation des Wohnprojektes durch Herrn Schreiter am 1. März 2011 um 16 Uhr im Stadteigentum in der Bismarckstraße 20 eingeladen. Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung bei Frau Goebel im Stadteigentum gebeten. Tel. (06898) 13-2461.

auf Kurs zu halten. Sylvia Kuhn von den „Beele's wurde vom Rathauschef ebenfalls zur Karnevalistin des Jahres erklärt. Auch nach ihrer Prinzessinnen-Zeit war sie aktiv und bildete eine Umzugsgruppe – eine sogenannte Auffang-Gruppe, bestehend aus ehemaligen Prinzenpaaren. Mit dieser Gruppe trug sie weiterhin zur Pflege des karnevalistischen Brauchtums bei und damit auch zu einem der größten Umzüge in Ludweiler. Als Elferatspräsidentin hat sie seit einigen Jahren auch die Leitung der Kinderfeste übernommen.

Dritter Karnevalist des Jahres wurde Kai Werner von den „Kreislern“. Mit 26 Jahren ist Kai Werner zwar sicherlich noch nicht der Proto-Typ eines langgedienten Karnevalisten, hat aber jetzt

schon dreizehn Jahre den Kreislern angehört, hat sich also die Hälfte seines bisherigen Lebens dem karnevalistischen Tanzsport verschrieben. Dass er bei den Kreislern gelandet ist, verdankt die „Kreisler“ einem Fahrfehler seines Vaters. Beide suchten einen Verein, in dem der junge Kai seine Neigungen zum Tanzsport austoben konnte. Es waren ursprünglich nicht die Kreisler, welche gesucht wurden. Aber dort landete er. Auf vielen Turnieren im Saarland, aber auch bei anderen Landesverbänden, hat der neue Karnevalist des Jahres mit seinen Partnerinnen als Tanzpaar, aber auch in der Gemeinschaft der „Aktiven“ sein Können unter Beweis gestellt. Das Können und die Erfahrung führen nun dazu, dass er sich auch in der Nachwuchsarbeit engagiert.



